



Unsere Tipps

- Erörtern Sie zuerst die Vor- und Nachteile einer medizinischen Behandlung in Polen. Berücksichtigen Sie die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise.
- Setzen Sie sich vor der geplanten Behandlung mit Ihrem Versicherer in Verbindung und fragen Sie nach der gegebenenfalls erforderlichen Genehmigung sowie den von der Krankenkasse zu erstattenden Kosten.
- Ratsam ist es, wenn Sie den (Zahn-) Arzt vor der eigentlichen Behandlung selbst kennen lernen. Sie können sich dann auch vergewissern, ob das Personal deutsch spricht. Vereinbaren Sie einen genauen Termin und die Dauer der Behandlung. Fragen Sie nach den verwendeten Materialien, Arznei- und Heilmitteln.
- Beim Zahnarzt fragen Sie auch, ob und gegebenenfalls wer eine eventuelle Nachbehandlung in Deutschland übernimmt. Manche polnische Zahnärzte haben dafür Partnerzahnärzte in Deutschland. Sollte es jedoch keinen Partnerarzt geben, müssen Sie bedenken, dass Sie Ihre Gewährleistungsansprüche bei Mängeln nur gegen den polnischen Arzt geltend machen können.



Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum

verbraucherzentrale

Brandenburg

Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 7
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. (0335) 500 80 650
Fax (0335) 500 80 222
konsument@vzb.de



Zielona Góra

ul. Bohaterów Westerplatte 9
pok. 216
65-076 Zielona Góra
Tel./Fax +48 68 325 59 75
zielonagora@federacja-konsumentow.org.pl

Gorzów Wlkp.

ul. Jagielly 5
66-400 Gorzów Wlkp.
Tel./Fax +48 95 722 32 28

Weitere Informationen im Internet unter:

www.konsument-info.eu

(c) 2011 Verbraucherzentrale Brandenburg



Zum (Zahn-) Arzt nach Polen

Information und Tipps zur
Behandlung im Nachbarland



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) Brandenburg 2007-2013 gefördert.



Welche Arten von Behandlungen gibt es?

Generell muss bei einer Auslandsbehandlung zwischen einer Notfallbehandlung und einer geplanten Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen unterschieden werden. Im ersten Fall handelt es sich um medizinische Notfälle und Behandlungen, deren Notwendigkeit sich unabhängig vom Reisezweck ergibt. Demgegenüber stehen medizinische Behandlungen, bei denen die Inanspruchnahme der Leistung im Ausland der Zweck der Reise selbst ist.

Notfallbehandlung

Werden Sie auf einer Reise nach Polen krank, so haben Sie Anspruch auf alle notwendigen medizinischen Leistungen. Zu diesen medizinisch notwendigen Leistungen gehören Behandlungen, die nicht bis zur Rückkehr nach Deutschland aufgeschoben werden können.

Im Notfall brauchen Sie **nur** die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) oder die provisorische Ersatzbescheinigung beim Arzt, Zahnarzt oder in einem Krankenhaus vorzulegen und Sie werden dann ohne weiteres behandelt. Sie haben Anspruch auf alle für Sie notwendigen Leistungen, die im Rahmen des polnischen Gesundheitssystems erbracht werden. Für alle diese Leistungen werden die Kosten von Ihrer Krankenkasse übernommen.



Achtung!

Die EHIC wird nur von Ärzten und Krankenhäusern akzeptiert, die dem gesetzlichen Versicherungssystem angehören und einen entsprechenden Vertrag mit dem Nationalen Gesundheitsfonds („Narodowy Fundusz Zdrowia“, kurz NFZ) abgeschlossen haben. An der Praxis ist dann immer ein Schild mit dem NFZ-Logo zu sehen.

NFZ

Narodowy Fundusz Zdrowia

Wohin zum Arzt?

Werden Sie krank, können Sie ein Ärztehaus („przychodnia“) aufsuchen. Ist die Behandlung bei einem Facharzt erforderlich, benötigt man eine entsprechende Überweisung von einem Vertragsarzt. Einige Fachärzte können jedoch ohne Überweisung aufgesucht werden, wie Gynäkologen und Geburtshelfer, Zahnärzte, Hautärzte, Onkologen oder Augenärzte. Auch bei einem Unfall, einer plötzlichen Erkrankung, einer Verletzung, einer Vergiftung oder einem anderen lebensbedrohlichen Gesundheitszustand sowie einer Entbindung wird die medizinische Hilfe ohne Überweisung geleistet.

Der Rettungsdienst in Polen ist über die Rufnummern 999 oder 112 zu erreichen. Sie können sich auch direkt an die Notaufnahme im Krankenhaus (so genannte „Szpitalny Oddział Ratunkowy“, kurz SOR) wenden.

Behandlung als Privatpatient

Es kann passieren, dass Sie auch in Notfällen nur als Privatpatient behandelt werden können (zum Beispiel, wenn Sie einen Privatarzt aufsuchen oder wenn Sie Ihre Europäische Krankenversicherungskarte vergessen haben). Dann müssen Sie die Rechnung des Arztes sofort und meist in bar begleichen, manchmal ist eine Kartenzahlung möglich. Achten Sie darauf, dass auf der Rechnung sowohl der Behandlungsgrund als auch die Behandlungskosten im Einzelnen aufgeführt sind.

Achtung!

Beim Vertragszahnarzt bekommen Sie gegen die Vorlage der EHIC nur eine einfache Grundversorgung kostenlos, wie eine Kariesbehandlung mit Amalgam-Zahnfüllungen, Zahn- oder Zahnsteinentfernung. Die Liste der kostenlosen Grundleistungen ist in jeder Zahnarztpraxis erhältlich. Darüber hinausgehende Behandlungen und Materialien werden dem Patienten privat in Rechnung gestellt. Nicht jeder Zahnarzt ist ein Vertragsarzt, viele sind Privatärzte.

Kostenerstattung in Deutschland

Die deutsche Krankenkasse erstattet Ihnen nach der Rückkehr nur die Kosten, die bei einer vergleichbaren Behandlung in Deutschland angefallen wären. War die Behandlung teurer, müssen Sie die Differenz aus der eigenen Tasche bezahlen.

War die Behandlung günstiger als in Deutschland, werden nur die tatsächlich angefallenen Kosten erstattet. Für Leistungen, die in Deutschland überhaupt nicht ersetzt werden, scheidet eine Kostenerstattung aus.

Sofern für die jeweiligen Leistungen in Deutschland Zuzahlungen vorgesehen sind, werden diese auch bei Rechnungen aus Polen abgezogen, dazu gehört auch die Praxisgebühr von 10 €. Außerdem können die Krankenkassen eine Verwaltungsgebühr für den entstandenen Mehraufwand verlangen, in der Regel 5 bis 10% des Erstattungsbetrages.

Achtung!

Die Kosten des erforderlichen Rücktransports nach Deutschland müssen Sie selbst tragen, daher empfehlen wir eine zusätzliche Auslandsversicherung.

Geplante Behandlung

Aufgrund der niedrigeren Löhne, Mieten und Laborkosten können bestimmte medizinische Leistungen preisgünstiger sein als in Deutschland. Die medizinische Ausbildung der Ärzte, die Laborleistungen und die (zahn-)ärztliche Behandlung sind aber qualitativ gleichwertig.

Wenn Sie gezielt nach Polen reisen, um sich dort ambulant behandeln zu lassen, steht Ihnen ein Ersatzanspruch für die dafür getragenen Kosten zu. Dabei gilt das gleiche Verfahren wie bei der Behandlung als Privatpatient. Sie müssen die Rechnung vor Ort selbst bezahlen und bekommen dann die Kosten mit dem gleichen Satz erstattet, der für eine Behandlung in Deutschland anfallen würde.

Tipp: Fragen Sie Ihre Krankenkasse, ob Sie mit polnischen Ärzten einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Ist das der Fall, erfolgt die Kostenerstattung direkt zwischen Ihrer Krankenkasse und dem behandelnden Arzt.

Achtung!

Für Leistungen, die in Deutschland genehmigt werden müssen, wie Zahnersatz, Kuren, Rehabilitation oder eine stationäre Behandlung, brauchen Sie auch in Polen eine Genehmigung Ihrer Krankenkasse. Dazu müssen Sie Ihrer Krankenkasse vor der Behandlung einen Heil- und Kostenplan vorlegen, den Sie sich vom polnischen (Zahn-) Arzt erstellen lassen. Meist wird dieser in deutscher Sprache vorbereitet.